

Aktuell

Zugestellt durch Post.at

Frohe und gesegnete Ostern

wünschen die Mandatäre und Funktionäre
der ÖVP Globasnitz

Pferdeweihung in St. Stefan - Segnung für Pferde und Reiter

Zahlreiche Besucher lockte am Stefanitag die alljährliche Pferdeweihung nach St. Stefan. Nach der Hl. Messe zu Ehren des Schutzpatrons Hl. Stefan stellten sich die Pferde mit ihren Reitern der von Dechant Peter Sticker vorgenommenen Segnung, die so manches Unheil von Pferd und Reiter abwenden soll. Nach der Segnung folgte der traditionelle Ritt um die Kirche, während sich die Besucher, unter anderem auch **VizeBgm. Simon Harrich** mit seinem Enkel Stefan mit Tee oder Glühwein bzw. mit Würstchen labten. Aufgefallen ist, dass die **Familie Tschaitzschmann** heuer bereits zum **25. Mal** bei dieser Veranstaltung dabei war.



Neujahrskonzert

Eine musikalische Weltreise auf den Spuren von Johann Strauß fand am 3. Jänner 2011 im Pilgermuseum statt. Das Wiener Duo Johanna Hornig - Neumann am Klavier und Roland Horvath am Horn brachte Musikstücke auf höchstem Niveau. Einziger Wehmutstropfen der Veranstaltung war die Organisation, die in den Gemeindenachrichten einen falschen Konzertbeginn brachte. **GPO Alfred Moser**, der diesem Konzert beiwohnte war von der musikalischen Höchstleistung des Duos begeistert.

22. Gemeindefeisstockturnier

Bei traumhaften Wetter und ausgezeichneten Eisverhältnissen wurde am Sonntag, dem 23. Jänner 2011 die 22. Gemeindefeisstockmeisterschaft im Eisstockschießen am Eishockeyplatz in Traundorf ausgetragen. Die teilnehmenden Mannschaften boten im Rahmen des Turniers ausgezeichnete Leistungen und waren durch das faire und sportliche Verhalten für eine reibungslose Abwicklung der Veranstaltung mitverantwortlich. Nach spannenden Spielen konnte sich schlussendlich das Team „Sparverein Wackendorf“ mit den Schützen **Paul ROBNIG, Janko WUTTE, Richard DLOPST** und **Josef ELBE** den Titel des Gemeindefeisstockmeisters 2011 sichern.

Anlässlich der Siegerehrung, die im Beisein des **Bgm. Wolfgang WÖLBL** im Vereinshaus der DG Traundorf stattfand konnten vom Sportreferenten **VizeBgm. Simon HARRICH** allen teilnehmenden Mannschaften schöne Sach- und Ehrenpreise überreicht und dem Veranstalter DG Traundorf sowie Herrn **Valentin SCHMACHER**, der für die Wertung verantwortlich zeichnete herzlichst gedankt werden.

Ergebnisliste:

1. Sparverein Wackendorf
2. Die Lipi's
3. St. Stefan mit Feuersberg
4. WWM Bau
5. Traundorf
6. FF St. Stefan
7. Gemeinde
8. Jaunstein
9. Die Blutsbrüder
10. Wackendorf



Gemeindemeister Sparverein Wackendorf



Podjunki Ples

Am 08. Jänner 2011 fand traditionsgemäß der alljährliche Podjunki Ples im GH Sostar statt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Ensemble "Rosa". Die Mitternachtseinlage, die von **Mario FRACKO** vorbereitet und von der Gruppe „Frackovci“ dargeboten wurde sorgte für Begeisterung unter den zahlreich erschienenen Gästen. Neben viel Prominenz aus Nah und Fern schwangen bei dieser Veranstaltung auch einige Funktionäre der ÖVP Globasnitz das Tanzbein.

Sängerball des Gemischten Chores Globasnitz

Der traditionelle Sängerball des Gemischten Chores Globasnitz fand diesmal am 05. Feber im Gasthaus Hudl statt. Nach der gesanglichen Eröffnung unter der Chorleiterin **Kerstin Zirgoi** und der anschließenden Begrüßung wurde zu den Klängen der „Bären“ beschwingt das Tanzbein geschwungen. Um Mitternacht brillierte der Chor mit einer Mitternachtseinlage, die unter dem Motto „Starnacht in Globasnitz“ stand. Vor allem Jungbauer **Robert Erschen** begeisterte mit seinem „Lagerhausraggea“ den vollbesetzten Saal. Unter tosendem Applaus klang die Veranstaltung in den frühen Morgenstunden aus.



Ernennung zum Ökonomierat

Herrn Robert Erschen sen. wurde Ende Jänner von Bundesminister Berlakovic der Titel „Ökonomierat“ verliehen. Der Landwirt aus St.Stefan wurde für seine Leistungen in der Landwirtschaft geehrt. Nicht nur seine Begeisterung für die Landwirtschaft, sondern auch sein unermüdlicher Einsatz für die Wassergenossenschaft Globasnitz, die Freiwillige Feuerwehr St.Stefan und für die ÖVP zeichnet Robert Erschen aus. Der Hof Erschen in St.Stefan stellt einen Musterbetrieb im Gemeindegebiet von Globasnitz dar. Neben der Rindermast werden verschiedenste Öle gepresst und auch Apfelsaft und Apfelwein, die weit über die Grenzen der Gemeinde Globasnitz hinaus bekannt sind produziert. Weiters wird am

eigenen Hof auch ein Bauernladen geführt, wo man neben den eigenen Produkten auch Produkte anderer heimischer Bauern erwerben kann.

Die ÖVP Globasnitz dankt Herrn Robert Erschen für seine unermüdliche Tätigkeit und gratuliert nochmals zur Verleihung des Titels!

Antrag auf Ankauf eines UNIMOG für die FF-Globasnitz

Man kann überall sparen, nicht jedoch bei der Sicherheit unserer Bewohner. Bei Waldbränden in schwer zugänglichen Gebieten wie der Luschaalm oder auch der Wackendorferalm sowie bei Bergungen auf tiefverschneiten Straßen ist es notwendig, dass unsere Feuerwehr über einen Unimog verfügt. Gerade in solchen oder ähnlichen Situationen braucht unsere Feuerwehr ein allradangetriebenes Fahrzeug mit einer Seilwinde an Bord. Nachdem der alte Unimog mehr als 35 Jahre auf dem Buckel hat, ist es jetzt an der Zeit rasch zu handeln. Deshalb hat die ÖVP Globasnitz in der letzten Gemeinderatsitzung den Antrag zum Ankauf eines Unimogs für die FF Globasnitz eingebracht. Der eingebrachte Antrag wurde zur weiteren Behandlung dem zuständigen Referat zugewiesen.



Einige Pläne für unsere Gemeinde und wie wir sie realisieren können.

€ 14.800,00 Sonderinvestitionszuschuss aus dem Gemeinde- bzw. Wirtschaftsreferat von LR Dr. Josef Martinz für die Erhaltung und den Ausbau der Nahversorgung in der Gemeinde Globasnitz.

Leider können wir uns nicht Alles leisten. Deswegen gehört es abgewogen in welche Bereiche investiert wird. Es soll uns als Ziel klar vor Augen stehen die Bauvorhaben zu realisieren, für die es Fördermittel gibt und wie wir aus einem Euro zwei oder drei machen können. Als Beispiel kann hier das ländliche Wegenetz angeführt werden, welches derzeit noch bis zu zwei Dritteln gefördert wird. Bei Investitionen seitens der Gemeinde in diesem Bereich von beispielsweise € 20.000,00 könnten wir mit € 40.000,00 Fördermittel vom Land rechnen.


Die ÖVP Globasnitz positioniert sich aber auch klar für die Erhaltung und den Ausbau der Nahversorgung. Nahversorgung heißt Lebensqualität. Eine bodenständige, individuelle und gleichzeitig moderne Nahversorgung bedeutet für uns alle einen Gewinn. Aus diesem Grund wurden von **VizeBgm Simon Harrich** Anfang März Gespräche mit dem Wirtschaftsreferenten **LR Dr. Josef Martinz** geführt. Dabei konnte zunächst ein Sonderinvestitionszuschuss von € 14.800,00 ausverhandelt werden, der von der Gemeinde Globasnitz in der letzten Gemeinderatsitzung um € 10.000,00 aufgestockt und beschlossen wurde.



Neben den von der EU mit € 145.000,00 geförderten Investitionen am Hemmaberg im Rahmen des Geoparks werden unter anderem auch die Ausfinanzierung des neu zu errichtenden Tennisgebäudes und der Renovierungsbedarf bei der Totenhalle ein Thema für die weiteren Sitzungen in diesem Jahr im Gemeinderat sein.

Hier ein kleiner Auszug unserer Anträge im Gemeinderat:

www.oevp-globasnitz.at



Antrag

Gemäß § 41 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeverordnung (K-AGO) an den Gemeinderat der Gemeinde Globasnitz.


Die Mandatare der ÖVP Globasnitz stellen folgenden

Antrag:


Eine Wirtschaftsförderung für den Ausbau der Zadruga Globasnitz in der Höhe von € 30.000,00.

Begründung:

Die ÖVP positioniert sich klar für die Nahversorgung in unserer Gemeinde. Wir können und wollen nicht auf die Nahversorgung verzichten und deswegen sind uns diese Vorteile etwas wert! Nahversorgung heißt Lebensqualität und für diese sprechen wir uns aus. Eine bodenständige, individuelle und gleichzeitig moderne Nahversorgung wie sie jetzt in Globasnitz geplant ist, bedeutet für uns alle einen Gewinn an Lebensqualität. Es muss unserer Gemeinde auch etwas wert sein, wenn unsere Gemeindebürger weiterhin die zahlreichen Vorteile, die der Umbau bringen würde, genießen wollen.



www.oevp-globasnitz.at



Antrag

Gemäß § 41 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeverordnung (K-AGO) an den Gemeinderat der Gemeinde Globasnitz.

Die Mandatare der ÖVP Globasnitz stellen folgenden

Antrag:

Ankauf eines UNIMOG für die FF- Globasnitz

Begründung:

Die ÖVP positioniert sich klar für den Ankauf eines allradangetriebenen Fahrzeuges mit einer Seilwinde. Wir können und wollen nicht auf die Sicherheit verzichten und deswegen sollte uns die Feuerwehr etwas wert sein! Unsere Feuerwehr besteht aus 100% ehrenamtlichen Rettern, welche professionell ausgebildet sind. Es ist ihnen ein Anliegen anderen Menschen aus der Gefahr zu helfen und sich selber dabei zu schützen. Wir sehen es als unsere Pflicht, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr das bestmögliche Gerät zur Verfügung zu stellen.

Da der alte Unimog schon in die Jahre gekommen ist, ist es jetzt an der Zeit einen Neuen anzukaufen.

Die Finanzierung sollte über eine Leasingvariante erfolgen.

Schaun sie mal auf unsere Homepage

www.oevp-globasnitz.at

Sollten wir uns nicht persönlich treffen so senden Sie Ihre Wünsche und Anregungen an folgende Mailadresse:
oevp-globasnitz@gmx.at

KÄRNTENS GEMEINDEN - SANIEREN UND REFORMIEREN: DER GEMEINDEKONVENT 2011

LANDESRAT JOSEF MARTINZ HAT DIE KÄRNTNER GEMEINDEN MIT DEN POLITIKERN VOR ORT ERFOLGREICH DURCH DIE FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE GEFÜHRT. DURCH GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN UND EINEM SANIERUNGSPAKET KONNTE DIE ANZAHL DER GEMEINDEN MIT DEFIZITEN VON 64 AUF 32 VERRINGERT WERDEN. DER ABSCHWUNG UND RÜCKGANG BEI DEN EINNAHMEN SCHEINT GESTOPPT.

Jetzt, da sich das Wirtschaftswachstum verbessert hat und die Konjunktur wieder anspringt muss der Schritt vom tagespolitischen Krisenmanagement hin zur strategischen Zukunftsarbeit umgesetzt werden.

Gemeinde Landesrat Josef Martinz hat deshalb den bisher größten Reform Prozess für die Gemeinden Kärntens gestartet, konzentriert im Gemeindekonvent 2011.

KÄRNTNER GEMEINDEKONVENT
www.gemeindekonvent.at
Unsere Gemeinden. Unsere Zukunft.

> Die Ziele des Gemeindekonvents:

Die Gemeinden müssen unbürokratisch, sparsam und effektiv im Interesse der Bürger arbeiten. Das soll durch eine umfangreiche Aufgabenreform zustande kommen. Es geht dabei um die Fragen, wofür soll die Gemeinde Geld ausgeben, welche Aufgaben soll sie erledigen, was soll die Gemeinde finanzieren, welche Strukturen sind dafür notwendig, welche Aufgaben kann die Gemeinde abgeben, welche soll sie neu übernehmen.

> Wie funktioniert der Gemeindekonvent:

Den Vorsitz übernimmt das Präsidium mit dem Landes-Gemeindefeferenten, dem Landesfinanzreferenten und dem Präsidenten des Gemeindebundes.

WEITERS MIT STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Der Gemeindebund, der Städtebund - Landesgruppe Kärnten, der Kärntner Landtag mit je einem Vertreter der 4 Parteien sowie die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

MIT BERATENDEM STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Die Wissenschaft sowie die Fachabteilungen des Landes mit je 4 Leuten, 3 Stellvertreter/innen der Präsidiumsmitglieder sowie 1 Vertreter des FLGÖ (Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Österreichs).

DIESES PLENUM hat die Aufgabe Ergebnisse zu bewerten und dann zur gesetzlichen Umsetzung vorzubereiten.



LR Dr. Josef Martinz präsentiert das Arbeitsprogramm des Gemeindekonvents

Die Teilnehmer lauschen gebannt, wie der eingeschlagene Reformkurs der Kärntner Gemeinden fortgeführt werden kann



Dr. Franz Sturm Leiter der Gemeindeabteilung, LR Dr. Josef Martinz, ÖVP Gemeindefeferent und BGM Hans Ferlitsch Präsident des Kärntner Gemeindebundes informieren gemeinsam die Medien



LandesparteiSekretär
Mag. Achill Rumpold

Reformen tragen Früchte

Die ÖVP Kärnten hat die Gemeinden sicher durch die Krise geführt, mit einem **Reform- und Sanierungskurs**, der nun Früchte trägt: Die Zahl der Abgangsgemeinden hat sich halbiert!

Durch unser Sanierungsprogramm ist es gelungen, bei Strukturkosten und Verwaltung einzusparen. Diese Mittel sind nun **frei für Investitionen, die den Bürgern zugute kommen**. Über 7 Mio. EUR stehen den Gemeinden heuer zusätzlich an Bedarfszuweisungen zur Verfügung - Geld aus dem Gemeindefeferat, das jetzt direkt in die Infrastruktur und Projekte vor Ort fließen kann.

Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen. Das ist jedoch noch kein Anlass zum Aufatmen. Jetzt heißt es durchatmen und Luft holen für die nächsten Etappen. Wir müssen auf dem eingeschlagenen Reformkurs drauf bleiben und unsere **Gemeinden für die Zukunft wappnen**.

Mit dem **Gemeindekonvent** können wir beweisen, was zielorientierte Politik schaffen kann. Zeigen wir Österreich, dass Kärnten reformwilliger und zukunftsfreudiger ist, als von uns behauptet wird.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

> Wie und von wem werden die Ergebnisse erarbeitet:

FACHAUSSCHÜSSE:

Sie werden gegründet um verschiedenen Themenbereichen zu bis zur Ergebnis Reife zu diskutieren

DIE THEMEN:

- > Finanzen
- > Demokratiereform
- > Aufgabenreform
- > Organisationsreform
- > Wirkungsorientierung.

> DIE ROLLE DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER:

Geplant sind Bürger/innen Dialoge, deren Ergebnisse von den Fach-Ausschüssen berücksichtigt werden müssen. Ein Prozess, der erstmals in Kärnten durchgeführt wird. Es sind monatliche Sitzungen der Fach-ausschüsse und vierteljährliche Sitzungen des Plenums vorgesehen.

Ergebnisse des Konventes werden so rasch wie möglich durch Gesetzesänderungen um gesetzt.

Am Ende des Konventes 2011 soll es 132 Kärnten Gemeinden geben, die als Bürgerservice perfekt funktionieren.

LPS Mag. Achill Rumpold „Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen“

Martin Gruber, der jüngste Bürgermeister Österreichs vertieft ins Gespräch mit Kollegen



Jugendstartgeld 2011 - Jahrgang 1992 aufgepasst

Seit 01.01.2011 sind alle Jugendliche des Jahrgangs 1992 anspruchsberechtigt. Sie können förderwürdige Aufwendungen, die sie zwischen dem 16. u. dem 19. Lebensjahr getätigt haben einreichen. Das heißt, beispielsweise eine Rechnung für die L17-Führerscheinausbildung verliert nicht an Gültigkeit und kann eingereicht werden. Ein Kauf eines Autos wird jedoch nicht gefördert. Es gibt 3 Förderbereiche aus denen der Jugendliche wählen kann. Pro Bereich werden maximal 300€ gefördert. Die Bereiche sind:

- Führerscheinausbildung
- Weiterbildung
- Heim-, Wohnungs- und Mietkosten für Schüler, Lehrlinge und Studenten (wenn aus ausbildungs- und/oder entfernungsrechtlichen Gründen ein eigener Wohnsitz notwendig ist).
- **Achtung es werden keine Gegenstände finanziert!!!**
- **Die maximale Förderhöhe beträgt 900 Euro**

Karneval in Jaunstein

Man muss nicht in den Dschungel fliegen, um im Dschungel zu sein. Den gibt's mitunter auch schon vor der Haustür. Allerdings nur in der Faschingszeit. In Jaunstein war am Freitagabend etwas im Busch als die Besucher des Dschungelfaschings im Dorfgemeinschaftshaus ihrem Affen tüchtig Zucker gaben. Karneval im Dschungel und das mitten in unserer Gemeinde!

Mit wilder Begeisterung stürzten sich die zahlreichen Narren ins Urwald-Getümmel, getreu dem Motto "Ab in den Dschungel". Was da alles anzutreffen war! Im Dschungelflair konnte man einen Affen antreffen, der natürlich sehr friedlich war, und jede Menge andere Dschungelmenschen.

Am Samstag fand der Kinderfasching in Jaunstein statt. Dem Team der Dorfgemeinschaft Jaunstein ist es gelungen, an beiden Tagen eine sehr gute Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Die ÖVP gratuliert der Dorfgemeinschaft Jaunstein zu den gelungenen und unterhaltsamen Veranstaltungen.



Neue Fußball-Dressen für den SC Globasnitz

Vizebürgermeister und Sportreferent **Simon Harrich** überbrachte am 13. März der Mannschaft des SC Globasnitz eine Garnitur neuer „adidas“ Dressen mit dem Slogan „Sport verbindet“.



Der Sport kann als universelle Sprache ein machtvolles Mittel zur Förderung von Toleranz und Verständigung darstellen. Des Weiteren kann Sport Zusammengehörigkeit von Gemeinschaften fördern und die Bereitschaft der Einzelnen erhöhen, sich in der Gesellschaft zu engagieren. Auch aus diesem Grund ist der SC Globasnitz immer stark motiviert, die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde für den Sport zu begeistern.

Der Kapitän der Kampfmannschaft **Johannes Silan** bedankte sich bei Vizebürgermeister **Simon Harrich** für die großzügige Spende.

Neue Verkehrsspiegel für mehr Sicherheit auf unseren Straßen.

Die im Vorjahr von der ÖVP Fraktion beantragten Verkehrsspiegel wurden kürzlich in Traundorf und Kleindorf aufgestellt.

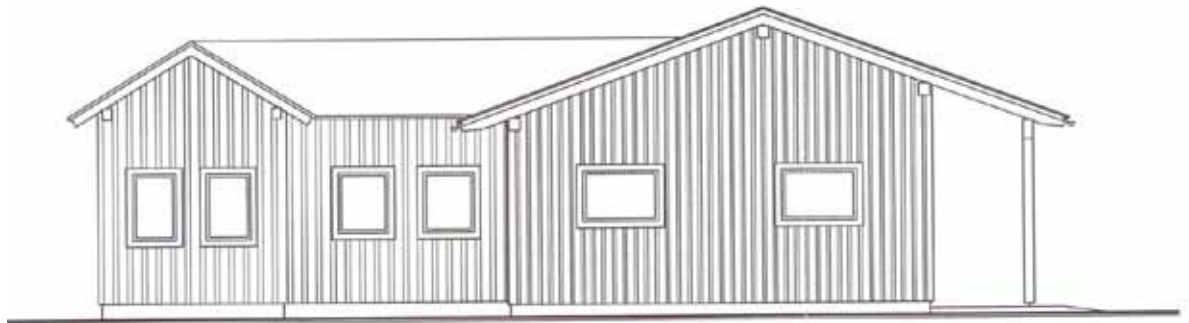
Durch die Aufstellung der Verkehrsspiegel am Schlieberweg in Kleindorf und an der Traundorfer Gemeindefstraße in Traundorf ist für mehr Sicherheit auf unseren Straßen gesorgt. Die Finanzierung der aufgestellten Verkehrsspiegel erfolgte durch unseren Gemeindefreferenten Landesrat **Dr. Josef Martinz**.

Vermisst wird derzeit noch der bereits beschlossene Verkehrsspiegel am Dumpelncaweg (ehemaliger Sportplatzweg) in Kleindorf.



Neues Clubhaus für den Tennisverein ASKÖ Globasnitz/Globasnica Einsatz lohnt sich. Wir sind für Euch da.

Da uns das Vereinsleben in der Gemeinde am Herzen liegt, sind uns der rasche Baubeginn und die Fertigstellung des neuen Vereinsgebäudes des TV Globasnitz sehr wichtig. Mit einem professionell geführten Vereinshaus bieten wir dem Tennisverein Globasnitz und seinen Mitgliedern, wie auch Gästen einen



WESTANSICHT

besonderen Service, welcher die Geselligkeit, Kollegialität und das Zusammengehörigkeitsgefühl fördert. Neben den bereits zugesagten bzw. zurückgelegten Finanzmittel in der Höhe von € 68.000,00 ist es uns gelungen, aus dem Gemeinde- bzw. Wirtschaftsreferat von Landesrat **Dr. Josef Martinz** weitere **€ 20.000,00** an Konjunkturfördermittel außerhalb des BZ-Rahmens zu lukrieren. Die für die Endfinanzierung notwendigen Finanzmittel in der Höhe von etwa € 50.000,00 werden im Rahmen des zu erstellenden Endfinanzierungsplans aus Bedarfszuweisungen bzw. der zu erwartenden Abstimmungsspende zu bedecken sein.

Kinderfasching 2011

Auch dieses Jahr veranstaltete die Ortsgruppe der **Frauenbewegung Globasnitz** unter der Leitung der Obfrau **Stefanie Kraiger** einen Kinderfaschingsumzug. Zahlreiche Narren und Närrinnen versammelten sich am Gemeindevorplatz, von wo sich der Umzug durch die Ortschaft Globasnitz zum Gasthof Smrechnik/Sostar begab.

Mit zahlreichen Spielen und musikalischer Umrahmung durch die Saure Most-Kapelle verbrachten alle einen lustigen Nachmittag.



Sauschädelschmaus im Rüsthaus der FF St.Stefan

Am Rosenmontag fand im Rüsthaus der FF St.Stefan der alljährliche Sauschädelschmaus, veranstaltet von der **Frauenbewegung Globasnitz**, statt. Die Masken, die um Mitternacht mit schönen Preisen prämiert wurden und zahlreiche Besucher tanzten zur Musik der Sauren Most-Kapelle. Ein Glückshafen mit tollen Preisen und der von der Frauenbewegung servierte Presskopf (Sauschädel) rundeten die erfolgreiche Veranstaltung ab.



Sicher unterwegs im Auto - Kindersitze richtig angewendet

Gesetzliche Bestimmungen

- Jedes Kind hat Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz im Fahrzeug. Auf allen mit Gurten ausgestatteten Sitzen müssen Kinder gesichert werden.
- Die FahrzeuglenkerInnen haben die Verantwortung für die Einhaltung der Kindersicherungspflicht bis zum vollendeten 14. Lebensjahr des Kindes.
- Bei Kindern bis zur **Vollendung des 12. Lj, die kleiner als 150cm sind**, ist ein der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechender Kindersitz (Rückhalteeinrichtung) zu verwenden. Dieser muss die Kindersitzprüfnorm ECE 44 zumindest in der Version 03 (ECE 44/03) erfüllen.
- Kinder ab 150 cm Körpergröße müssen mit den vorhandenen Fahrzeuggurten gesichert werden.
- Auf Sitzplätzen, die nicht mit Gurten ausgestattet sind, dürfen Kinder unter 3 Jahren nicht befördert werden. Kinder über 3 Jahre dürfen auf Sitzplätzen ohne Gurt nicht in der ersten Sitzreihe befördert werden.
- Grundsätzlich dürfen Kinder im Kindersitz auch in der ersten Sitzreihe befördert werden. Verboten ist der Beifahrersitz allerdings für rückwärts (gegen die Fahrtrichtung) gerichtete Kindersitze, wenn der Front-Airbag nicht abgeschaltet ist. Bei vorwärts gerichteten Sitzen sind bei aktivem Airbag jedenfalls die Betriebsanleitungen von Kindersitz und Fahrzeug zu beachten.
- Ist der Sitzplatz nur mit einem Beckengurt (Zweipunkt-Gurt) ausgestattet, muss das Kinderrückhaltesystem auch dafür zugelassen sein.



Prüfnorm und Prüfzeichen

Die internationale Prüfnorm ECE 44 legt die Mindestanforderungen fest, die ein Rückhaltesystem für Kinder erfüllen muss, um eine Zulassung zu erhalten. Hochwertige Kindersitze erfüllen wesentlich höhere Anforderungen.

Die Verbesserungen der Norm werden als Versionen bezeichnet und mit aufsteigenden Zahlen gekennzeichnet. Die heute gültigen Versionen 03 und 04 sind anhand des ECE-Prüfzeichens auf jedem geprüften und normierten Kindersitz erkennbar. Modelle der Versionen 01 und 02 sind veraltet und ihre Verwendung deshalb verboten.

Die Strafen

Mit Einführung des Vormerkensystems des Österreichischen Punktführerscheins im Jahr 2005 wurden auch die Sanktionen für das ungesicherte Befördern von Kindern strenger. Außer bei geringfügigsten Vergehen drohen Anzeigen mit dramatischen Konsequenzen: Vormerkung im Führerscheinregister und Geldstrafen von bis zu EUR 5.000,-.

10 Jahre Kindergarten

Globasnitz/Globasnica

Jubiläumsfeier mit "Riesenostereiern" für Ankauf einer neuen Schaukel.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des zweisprachigen Kindergartens Globasnitz/Globasnica wurden vom Kindergartenleiterin **Olga Greiner** "Riesenostereier" gefertigt. Die bemalten Ostereier wurden sodann ortsansässigen Firmen und Gönnern zum Erwerb angeboten. Durch den Erlös dieser Aktion, an der sich auch die Mitglieder der ÖVP-Gemeinderatsfraktion beteiligten wird der Ankauf einer neuen Schaukel ermöglicht.



DIE KRAFT
AM LAND